

Master Deutsch-Französische Studien

Master Allemand – Lettres Modernes



Leitfaden

Inhalt

1. Checkliste	3
2. Ansprechpartnerinnen an der Sorbonne	5
3. Erasmus-Stipendium	6
4. Wohnungssuche Paris	7
4.1. Facebook-Gruppen	7
4.2. Internetseiten für die Zimmer-/Wohnungssuche	7
4.3. Wohnheime Paris	7
5. CAF (Caisse d'Allocations Familiales)	8
5.1. Benötigte Dokumente	8
5.2. Antragstellung	8
6. Organisatorisches vor Ort (im September)	9
6.1. Mietvertrag / Wohnungsnachweis	9
6.2. Attestation der Sorbonne	9
6.3. Eröffnung eines Bankkontos	9
6.4. Carte Imagine R - Jahreskarte für Metro, Bus & Bahn	11
6.5. Handyvertrag - Telekommunikation in Frankreich	11
7. Einschreibung	12
7.1. Inscription administrative	12
7.2. Inscription pédagogique	13
8. Die Mémoire	14
8.1. Betreuer*in der <i>Mémoire</i>	14
8.2. Soutenance	15
9. Der Studienverlauf	15
9.1. Erstes Masterjahr in Paris	Error! Bookmark not defined.
9.2. Zweites Masterjahr in Paris	16

1. Checkliste

Was?	Wann?	✓
vor dem Auslandsaufenthalt		
Online registrieren beim Dezernat Internationales	bis zum 1. April	
Ablegen des 1. Online-Sprachtests	innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt der Informations-E-Mail	
ggfs. Beurlaubungsantrag (nur im 2. Masterjahr möglich)	bis ca. Ende August	
Grant Agreement prüfen, unterschreiben und in zweifacher Ausführung an das Dezernat Internationales zurückschicken	spätestens zum 1. August, besser früher	
Learning Agreement in Mobility-Online Account beim Dezernat Internationales hochladen	vor der Ausreise	
Wohnungssuche	bis Anfang September	
Finden eines Themas für die Mémoire	bis zur <i>inscription administrative</i>	
Finden eines Betreuers/einer Betreuerin für die Mémoire	bis zur <i>inscription administrative</i> ¹	
Zusammenstellung aller Dokumente für die Einschreibung	bis zur <i>inscription administrative</i>	

¹ Bei Lettres ist der Andrang sehr viel höher als bei Allemand, daher sollte man sich, wenn man in der französischen Literaturwissenschaft schreiben will, möglichst früh um die Betreuung bemühen.

Während des Auslandsaufenthalts		
ggfs. Bankkonto eröffnen		
Inscription administrative	vor dem Beginn der Vorlesungszeit (i.d.R. in den ersten zwei Septemberwochen)	
Änderungen des Learning Agreements (inkl. Unterschriften der Koordinatoren aus Bonn und Paris)	innerhalb der ersten 5 Wochen des Semesters	
Inscription pédagogique	innerhalb der ersten 2-3 Wochen eines jeden Semesters	
Confirmation of Stay unterschreiben lassen	Frühestens 5 Tage vor bescheinigtem Enddatum unterzeichnen lassen	
Nach dem Auslandsaufenthalt		
Confirmation of Stay als pdf-Datei in Mobility- Online Account hochladen	spätestens bis zum 01.09.	
Ausfüllen des EU-Online-Survey & Erfahrungsbericht	innerhalb der angegebenen Frist in der E-Mail-Aufforderung	
Transcript of Records der Gasthochschule in Mobility-Online Account	Unmittelbar nach Erhalt, spätestens zum 15.12.	

2. Ansprechpartnerinnen an der Sorbonne

Für den Master *Allemand – Lettres modernes* gibt es an der Sorbonne zwei Ansprechpartnerinnen. Als direkte Ansprechpartnerin dient jedoch meist Frau Le Moël.

Für *Littérature française et comparée*:

Dr. Delphine AMSTUTZ

UFR de Littérature française et comparée

1, rue Victor Cousin

75005 Paris

Tél. +33 (0)6 77 01 50 38

amstutz.delphine@wanadoo.fr

Für *Études germaniques et nordiques*:

Prof. Dr. Sylvie LE MOËL

UFR d'Études germaniques et nordiques

Centre universitaire Malesherbes

108, boulevard Malesherbes

75017 Paris

Tél. +33 (0)1 43 18 41 42

sylvie.lemoel@sorbonne-universite.fr

3. Erasmus-Stipendium

Die Auszahlung erfolgt in **2** (ggf. 3) **Raten**:

1. Rate:

Auszahlung von 70 % der Gesamtfördersumme innerhalb von 30 Tagen nach:

1. Eingang des von Ihnen unterzeichneten Grant Agreements (als Originaldokument in Papierversion!)
2. Eingang Ihres komplett unterzeichneten Learning Agreements (als Scan) (s. Checkliste)
3. Ablegen des Online-Sprachtests (s. Checkliste)
4. Jedoch nicht vor dem im Grant Agreement angegebenen Förderbeginn

Sie erhalten eine Bestätigung der Auszahlung der ersten Rate per E-Mail und einen Bewilligungsbescheid zusammen mit dem gegengezeichneten Exemplar Ihres Grant Agreements per Post an Ihre Heimatadresse.

2. Rate:

Auszahlung der restlichen 30% der Ihnen zustehenden Gesamtfördersumme nach Beendigung Ihres Auslandsstudienaufenthaltes (ggf. unter Verrechnung von zu viel gezahlter Förderung bei kürzerem Aufenthalt als ursprünglich gefördert) ca. 4-6 Wochen nach fristgerechtem Eingang Ihrer vollständigen Pflichtdokumente (s. IV, Checkliste)

Ggf. **3. Rate:**

Wenn Ihre reale Aufenthaltsdauer über der festgelegten max. Förderdauer liegt und noch Restmittel zur Verfügung stehen.

Erfolgt, wenn alle Studierenden Ihren Aufenthalt beendet haben, also am Ende des akademischen Jahres im Oktober.

Voraussetzung für die Auszahlung der 2. Rate (ggf. 3 Rate) ist die fristgerechte und vollständige Einreichung aller Pflichtdokumente.

Der Master DFS wird nicht von der DFH gefördert.

4. Wohnungssuche Paris

4.1. Facebook-Gruppen

- Wanted bons plans
- Plan appart Paris
- Les petites annonces de Marie
- PARIS: Location appartement, Colocation, Sous-location
- PARIS : Location d'appart, échange, colocation !
- Deutsch-Französische Studien Bonn/Paris
- SorBonne-Austausch

4.2. Internetseiten für die Zimmer-/Wohnungssuche

- www.appartager.com
- www.autroisième.com
- www.colocation.fr
- www.lacartedescolocs.fr
- www.pap.fr
- www.dfjw.org/kleinanzeigen

4.3. Wohnheime Paris

- www.residenceetudiante.fr
- www.adele.org
- www.crous-paris.fr
- www.ciup.fr

5. CAF (Caisse d'Allocations Familiales)

Bei der Caisse d'Allocations Familiales (CAF) kann Wohngeld beantragt werden. Der Monat, in dem der Antrag gestellt wird, bleibt unbezahlt. Der Antrag kann im Internet ausgefüllt werden und auch die erforderlichen Dokumente müssen i.d.R. nicht per Post verschickt, sondern nur hochgeladen werden. <https://www.caf.fr/>

5.1. Benötigte Dokumente

- un RIB (relevé d'identité bancaire)
- une déclaration des ressources
- une photocopie de votre carte d'identité
- une photocopie de votre titre de séjour (si vous n'en avez pas faites votre demande quand même)
- une attestation de loyer ou de résidence, avec adresse, nombre de m2, montant du loyer
- les coordonnées complètes du propriétaire (adresse, nom...)
- les éléments concernant votre situation (étudiant, en couple...)

5.2. Antragstellung

Für die Antragstellung kann man das Antragsformular direkt ausfüllen. Man kann auch eine „simulation“ machen, um zu sehen, wie viel Geld man vermutlich bekommen wird.

Mes services en ligne > faire une demande de prestation > vous n'êtes pas allocataire (cliquez ici) > aides au logement > faire la demande

Der Antrag besteht aus folgenden Etappen:

- demande d'aide au logement en tant que locataire → *selbst ausfüllen*
- Attestation de loyer → *der Vermieter füllt aus*
- déclaration de ressources → *das entsprechende Kästchen klicken (wenn man nicht arbeitet, hat man auch keinerlei Einkünfte)*
- déclaration de situation

6. Organisatorisches vor Ort (im September)

6.1. Mietvertrag / Wohnungsnachweis

Sobald ihr in eurem neuen Zuhause in Paris eingezogen seid, ist es sinnvoll, den **Mietvertrag dreimal zu kopieren** und diesen für die bürokratischen Gänge bei sich zu tragen. Ihr benötigt einen solchen Nachweis sowohl für das CAF-Zentrum als auch für die Beantragung eurer Metrojahreskarte und die Erstellung des Bankkontos.

Hinzu kommt eine **Kopie der Stromrechnung der letzten drei Monate** von eurem Vermieter, die ihr manchmal bei der Bank vorweisen müsst.

6.2. Attestation der Sorbonne

Damit ihr euch schon vor eurer offiziellen Einschreibung und dem Erhalt des Studierendenausweises als Studierende der Sorbonne ausweisen könnt, solltet ihr euch beim **Service des Relations Internationales** eine **Attestation über euren Status als Erasmusstudierende** ausstellen lassen. Das Büro des zuständigen Beraters befindet sich im Hauptgebäude, der „alten“ Sorbonne. Die Attestation wird für verschiedene „Behördengänge“ benötigt: Zur Beantragung der **Carte Imagine R** (s. 6.4.), der Antragstellung bei der CAF, ggf. bei der Eröffnung eines Bankkontos. Mitzubringen ist bei der Abholung dieses Dokuments nichts, da eure Namen vor Ort in einer Liste vermerkt sind. Es erleichtert den zuständigen Mitarbeitern dort die Arbeit, wenn ihr kollektiv erscheint und einer das Büro betritt und die anderen draußen warten.

6.3. Eröffnung eines Bankkontos

Die Eröffnung eines Bankkontos ist nicht nur nützlich, um seine Finanzen vor Ort regeln zu können, sondern notwendig, um sich dem bürokratischen System in Frankreich zu fügen. Beispielsweise verlangen Mobilfunkanbieter zum Abschließen eines Vertrages meist einen sogenannten „**RIB**“ (= Ausdruck der Kontodaten eines frz. Bankkontos) und die **Carte Bleue** (frz. Bankkarte). **Zu beachten ist, dass die Eröffnung des Kontos nur in einer Filiale in unmittelbarer**

Umgebung des Wohnsitzes oder eines anderen „Bezugsraumes“, wie beispielsweise der besuchten Universität, stattfinden kann (im zweiten Fall wird jedoch wiederum die „Attestation“ benötigt, somit ist der erste Fall zu empfehlen und generell sinnvoller, da in Frankreich viele Angelegenheiten persönlich bei der Bank geregelt werden). Für die Kontoeröffnung sollte man Folgendes vorbereiten:

1. **Termin** mit der gewünschten Bank vereinbaren
2. Kopie des **Mietvertrages**
3. Nachweis über die „**Wahrhaftigkeit der Nutzung des Wohnsitzes**“ in Form entweder einer
 - a. Stromrechnung
 - b. oder Gasabrechnung
 - c. oder gegebenenfalls Rechnung d. Telekommunikation Anbieters
 - d. das jeweilige Dokument muss eine Nutzung der letzten 3 Monate beweisen
 - e. Beispiel: eine Stromrechnung von August, Juli und Juni.

Dieses Dokument muss also voraussichtlich beim Vermieter oder Vormieter erfragt werden, daher ist es ratsam, sich bereits beim Abschließen des Mietvertrages um eines dieser Dokumente zu kümmern

- Kopie des **Personalausweises**
- Etwas **Bargeld** zur direkten Einzahlung auf das Konto (Aktivierung dessen)

Zu beachten ist zudem, dass die Zusendung der Nutzungsunterlagen (Code Client, Chéquier etc.) einige Tage dauern kann und die Übergabe der Carte Bleue meist persönlich bei der Bank mit Termin geschieht und diese ca. innerhalb einer Woche fertiggestellt wird. Wenn es also möglich ist, alle Unterlagen vor dem endgültigen Umzug nach Paris vorliegen zu haben und man beispielsweise vorab zum Abschließen eines Mietvertrages vor Ort ist, macht es durchaus Sinn, das Konto im Voraus zu eröffnen.

6.4. Carte Imagine R - Jahreskarte für Metro, Bus & Bahn

<http://www.imagine-r.com/forfait/souscrire.aspx>

Die Carte Imagine R ist euer Tagesbegleiter für das ganze Jahr und kostet euch ca. **365€**. Voraussetzung ist, dass ihr studiert und jünger als 26 Jahre seid.

Die **Erstellung eurer Jahreskarte dauert ca. 4-6 Wochen**, weshalb ihr den Antrag schnellstmöglich abschicken solltet. Den Antrag könnt ihr online ausfüllen. Die Formulare füllt ihr mit den entsprechenden Anlagen aus (wie z.B. RIB der Bank, Mietvertrag, Attestation der Sorbonne und einem Passbild). Achtet darauf, dass eure Angaben (Adresse!) richtig sind.

Für die **Übergangszeit** solltet ihr euch den **Pass Navigo** zulegen, eine Wochen- oder Monatskarte, die entweder nur von Montag bis Montag oder von Anfang bis Ende eines Monats läuft und ca. 26,10€ (eine Woche) bzw. 84,10€ (ein Monat) kostet. Die Aufladung kann an jeder Metrostation erfolgen. Für diese Beantragung benötigt ihr auch ein Passbild!

6.5. Handyvertrag - Telekommunikation in Frankreich

hier eine kurze Gegenüberstellung der Optionen:

1. **Orange / SFR / Bouygues** = das frz. Äquivalent zu T-Mobile/O2 etc.
 - Die drei Anbieter haben bezüglich Preislage, Empfang und Kundenberatung ein sehr ähnliches Angebot
 - Verträge mit 12-monatiger Laufzeit für ca. 25 €/Monat. möglich (meist kostenfreie Anrufe im frz. Mobilfunknetz oder zumindest unter, SMS & MMS Versand kostenlos, Nutzung von mobiler Datenübertragung / Internet bis zu ca. 5 GB > meist limitiert!!!)
 - Prepaid-Tarif: zwar auch mit Internetflatrate (10€/Monat), jedoch verfällt das aufgeladene Guthaben je nach Höhe des Betrags innerhalb weniger Tage/Wochen, letztendlich lohnt sich daher ein Vertrag eher, da man mit dem „Verfallsprinzip“ auch schnell monatlich auf einen Betrag von ca. 25€ Pflichtaufladung kommt
 - Vorteile wie vergünstigte Kinobesuche
 - Fast überall guter Empfang

→ Viele „boutiques“ in der gesamten Stadt > schnelle Hilfe und Information

2. Free mobile = günstig und ohne Vertragsbindung

→ Keine Vertragsbindung, sondern monatlich kündbares Abonnement

→ Abbuchung des monatlichen Festpreises (plus ggf. Zusatzkosten) bequem über ein französisches Bankkonto

→ Falls keine Smartphonebenutzung vorgesehen ist: Abonnement für 2€/Monat möglich [2H en France métrop. (0,05€/mn au-delà) et vers fixes 100 destinations SMS/MMS illimités en France métrop., Internet 3G/4G : 50 Mo (0,05€/Mo au-delà)]

→ Bei Smartphonenuutzung zu empfehlen: 19,99€/Monat, Appels/SMS/MMS illimités en France métrop., Appels illimités vers fixes 100 destinations, SMS illimités depuis Europe et DOM, Internet 4G : 50Go (Débit réduit au-delà), Appels/Internet depuis UE, USA et DOM (35j/an/destination)

→ Nur eine „boutique“ in Paris > lange Wartezeiten von bis zu einer Stunde möglich

→ Bestellung per Internet möglich

→ Versand der SIM-Karte innerhalb von 3-7 Tagen per Post > Freischaltung online vorzunehmen

7. Einschreibung

Es gibt im Allgemeinen 2 Schritte, um sich vollständig einzuschreiben: Die *Inscription Administrative* (Einschreibung) und die *Inscription Pédagogique* (Wählen der Kurse).

7.1. Inscription administrative

Bereits bei der Einschreibung muss man das Thema der *Mémoire* kennen sowie eine*n Betreuer*in für die Arbeit gefunden haben (s. weiter unten).

Für die Einschreibung benötigt man des Weiteren:

→ Kopie des Personalausweises

→ Kopie der Krankenversicherungskarte

- Kopie des Abiturzeugnisses
- 2 Passfotos (beschriftet mit dem Vor- und Nachnamen auf der Rückseite)
- Studienbescheinigung Bonn
- Transcript of Records des ersten Masterjahres (wenn man im zweiten Masterjahr in Paris ist)
- *formulaire d'encadrement Master* (auf dem u.a. das Thema der *Mémoire* vermerkt wird und der Betreuer/die Betreuerin unterschrieben haben muss)
- *dossier d'inscription*

Man muss zunächst bei Frau Mourton einen Termin für die *Inscription administrative* machen. Sie versendet daraufhin eine Liste mit den notwendigen Unterlagen und den zwei Formularen *formulaire d'encadrement Master* und *dossier d'inscription*. Im Anschluss übergibt man ihr die Unterlagen bei einem persönlichen Termin. Frau Mourtons Büro ist bei den Erasmus-Büros in der alten Sorbonne, Escalier I, erster Stock.

Mme Virginie MOURTON

Coordinatrice des accords de coopération

Gestion des étudiants entrants et sortants

Courriels : lettres-conventions2ri@sorbonne-universite.fr

virginie.mourton@sorbonne-universite.fr

Tel : + 33 (0)1 40 46 30 08

7.2. Inscription pédagogique

Bei der *inscription pédagogique* handelt es sich um das Belegen der Kurse. Die *inscription pédagogique* erfolgt i.d.R. beim Sekretariat und meist erst nach dem offiziellen Beginn der Vorlesungszeit (meist in der 1.-3. Woche des Semesters), sodass man sich in den ersten Wochen mehrere Kurse anschauen und erst danach entscheiden kann, was man belegen möchte.

Welche Kurse angeboten werden, steht in den *brochures* der jeweiligen *UFR*, in denen auch die *Directeurs de recherches* aufgelistet sind (s.u.)

8. Die Mémoire

Wird die M2-Mémoire (Masterarbeit im zweiten Masterjahr) in Paris im Bereich der Lettres modernes verfasst und von einem Fachkollegen dieses Bereichs betreut, erfolgt die Verfassung **auf Französisch**. Befasst sich die Mémoire hingegen mit Germanistik und wird von einem entsprechenden Fachkollegen betreut, wird sie **auf Deutsch** geschrieben. Unabhängig von der gewählten Disziplin wird die Mémoire stets durch eine etwa fünfseitige Zusammenfassung in der jeweils anderen Sprache ergänzt.

8.1. Betreuer*in der Mémoire

Bereits bei der Einschreibung muss man das Thema der Mémoire kennen sowie eine*n Betreuer*in für die Arbeit gefunden haben. Das genaue Thema und der Titel der Arbeit darf man zwar noch im Laufe des akademischen Jahres leicht abwandeln, die Betreuerin/den Betreuer kann man jedoch nicht mehr wechseln. Deshalb ist es anzuraten, sich frühzeitig Gedanken über das Thema zu machen und einen Lehrenden der Sorbonne zu kontaktieren. In der Regel findet sich im Bereich der *Études germaniques* problemlos eine*n Betreuer*in, möchte man seine Arbeit in *Littérature Française et Comparée* schreiben, ist es u. U. schwieriger, eine*n Betreuer*in zu finden, da es in diesem Fachbereich einfach viel mehr Studierende gibt. Die Forschungsschwerpunkte des Betreuers/der Betreuerin sollten zu dem Thema der *Mémoire* passen. Im weiteren Verlauf des akademischen Jahres trifft man sich mehrmals mit der Betreuerin/dem Betreuer und bespricht den Arbeitsstand der *Mémoire*.

Im ersten Masterjahr umfasst die *Mémoire* ca. 50 Seiten.

Im zweiten Masterjahr umfasst die *Mémoire* mind. 80 Seiten.

8.2. Soutenance

Am Ende des akademischen Jahres muss die *Mémoire* in der *Soutenance* „verteidigt“ werden.

Dabei handelt es sich jedoch meist eher um ein Gespräch mit den zwei Prüfer*innen.

Die *Soutenance* findet (wenn es nicht anders mit der Betreuerin/dem Betreuer abgesprochen wurde) entweder im Juni oder im September statt.

9. Der Studienverlauf

Im Master in Paris kann man seine Kurse ähnlich wie in Deutschland recht frei wählen. Dennoch sind manche Kurse obligatorisch.

9.1. Zweites Masterjahr in Paris

M2 – erstes Semester

UE1	8 ECTS	ENSEIGNEMENTS FONDAMENTAUX → Problématique de la recherche en lettres modernes (cours généraux) → Problématique de la recherche en études germaniques (= Compte rendu de la journée « problématiques des équipes de recherche » OU d'une journée d'étude)
UE2	3 ECTS	LANGUE VIVANTE → Langue vivante autre que l'allemand
UE3	14 ECTS	ENSEIGNEMENTS DISCIPLINAIRES → Séminaire en études germaniques → Séminaire en lettres modernes
UE4	5 ECTS	PROJET ET MÉTHODOLOGIE DE RECHERCHE

M2 – zweites Semester

UE1	10 ECTS	ENSEIGNEMENTS DISCIPLINAIRES → Séminaire d'études germaniques → Séminaire lettres modernes ou littérature comparée ou français
UE2	3 ECTS	LANGUE VIVANTE → Langue vivante autre que l'allemand
UE3	17 ECTS	PROJET DE RECHERCHE → Mémoire de recherche et soutenance → Présentation individuelle du travail de recherche lors d'un séminaire final commun